

# Unifriedhof

Am 22. Juni 2017 jährte sich der Geburtstag von Wilhelm von Humboldt zum 250. Mal. Zu diesem Anlass hat der linke Berliner Politologe Peter Grottian die Lage der deutschen Universität im Deutschlandfunk folgendermaßen bilanziert:

„Heutige Studierende sind mehrheitlich kreuzbrav, an einem zügigen Studium interessiert und wollen mit einem hohen Nettigkeitsindex keinen Ärger mit Dozenten haben, gar sie herausfordern. Seminarkonzeptionen kritisieren: eher Seltenheitswert. In höheren Semestern forschendes Lernen einüben: weitgehend Fehlanzeige. Der wissenschaftliche Nachwuchs wird behandelt wie der letzte Dreck: miserable Teilzeitbezahlung, Kurzfristigkeit von Verträgen, abhängig von Hochschullehrern. Proteste gibt es seit 2009 nicht mehr. Friedhofsruhe.“

Süddeutsche Zeitung vom 23. Juni 2017